# Mitteilungen
aus dem Leserkreis

## Aus Saskatchewan

P. O. Multrany, Sask. — Ich nehme Gelegenheit, Ihnen für alles, was Sie für das Deutschtum in dieser für uns alle so schweren Zeit getan haben, sowie für die so außerordentlich günstige Entwicklung Ihrer und „unserer" deutschen Zeitung meine allerhöchste Anerkennung auszusprechen.

Frau G. Bertrand.

Dunelm, Sask. — Der Saatenstand ist gut, und Regen haben wir genug gehabt. Auch ist es wärmer geworden. Alles belebt sich in Stadt und Land, und die geschäftlichen Aussichten bessern sich. David Peters hat seine Farm an Johann A. Peters für $2,800 verkauft. David Peters zieht nach Dunelm. Unsere Tochter ist jetzt 18 Tage im Hospital in Swift Current. Sie befindet sich auf dem Wege der Besserung und ist schon viermal auf gewesen, fühlt jedoch noch schwach. Wir gedenken, sie bald nach Hause zu holen. Johann Peters ist mit Cornelius Hiebert per Auto nach Montana gefahren, wo letzterer Land hat.

Ich möchte bekannt machen, daß sich keiner die Freiheit nehmen darf, auf mein Land, Sektion 15-13-14, zu gehen. Ich habe auch eine gute Farm in unserer deutschen Ansiedlung an Hand zum Verkauf. Kaufliebhaber mögen sich an mich wenden.

Sonst ist alles wohlauf. Mit Gruß

Wm. Braun.

Esk, Sask. — Der Tod hat in dieser Gemeinde auch wieder Ernte gehalten. Am 27. April ging Herr Carl A. Wildemann mit vier Pferden aufs Feld, um Weizen zu packen, und um 3 Uhr Nachm. fand man ihn tot hinter dem Packer. Man nimmt an, daß er etwas zwischen den Pferden in Ordnung bringen wollte, als die Pferde plötzlich losgingen und Herrn Wildemann umstießen. Der ganze Packer ging ihm über den Leib, und wahrscheinlich nicht nur einmal, sondern dreimal, da die Pferde sich im Kreise gedreht haben. Sein Nachbar Fred King hatte die Pferde zwischen 10 und 11 Uhr Vorm. auf dem Felde stehen sehen, und als er zum Mittagessen ging, standen die Pferde mit der Maschine immer noch auf demselben Platz. King war aber der Meinung, daß sich Wildemann nur entfernt hätte, um etwas anderes zu machen. Als King am Nachmittag wieder auf das Feld ging, stand das Gespann immer noch dort, worauf hin er auf dasselbe zuging, um zu sehen, was loswar. Hier fand er Herrn Wildemann tot hinter dem Packer.

Herr Wildemann kam vor 10 Jahren aus Rußland nach Canada, und zwar kam er aus dem Gouvernement Wolhinien, Kreis Dubno, Kolonie Anscherische. Er war 53 Jahre alt und hinterläßt außer seiner Gattin noch 5 Kinder, von denen zwei verheiratet sind. Das kleinste Kind ist 6 Jahre alt. Die Beerdigung fand am 30. April statt. Der Verstorbene wurde von seinem Hause aus nach der Kirche in Esk überführt, wo Herr Pastor F. Restau die Leichenrede hielt. Dem Trauerwagen folgten 52 Fuhrwerke. Gott der Herr möge sich der trauernden Witwe und Kinder annehmen.

G. E. Teske.

Hart, 19. Juni 1915. — Am Mittwoch den 16. Juni hatten wir hier einen dermaßen starken Frost, daß verschiedene Farmern aller Weizen erfroren ist. Einige haben sogar das Land bereits umgeflügt und versuchen noch Flachs einzusäen. Trotz vielem Regen ist die Saat im allgemeinen nicht vom besten und weit zurück.

M. A. Stevens.

Quinton, Sask., Juni 1915. — Das diesjährige deutsche Volksfest findet am Mittwoch, den 8. Juli in Quinton statt, wozu alle deutschen Freunde der Umgegend herzlichst eingeladen sind. Das Komitee wird sich alle Mühe geben, die Veranstaltung so genußreich wie nur möglich zu gestalten und nach dem Anklang, welches das Fest in den letzten Jahren bei den hiesigen Farmern gefunden, glauben wir, wiederum zahlreiches Erscheinen erwarten zu können. Eine weitere Neuerung wird dieses Jahr in Gestalt von Pferderennen eingeführt werden, und zwar Trabrennen im Einspänner und Rennen im Sattel, wozu nur Farmer aus dem hiesigen Distrikt zugelassen werden. Eintrittsgebühr wird dazu keineswegs erhoben und den glücklichen Gewinnern harren hübsche Preise. Zur Stärkung des inneren Menschen ist genügt gesorgt, und wir möchten daherraten, ja das Portemanaie nicht zu vergessen.

Unsern verehrten Damen möchten wir auch empfehlen, das Frühstück nicht zu knapp zu nehmen, um bei der Kraftprobe mit dem stärkeren Geschlecht am Seil dieselben wieder gründlich zu blamieren. Abends wird ein Tanz bei guter Musik in der Schule stattfinden. Also, auf fröhliches Wiedersehen am 8. Juli.

Der hiesige Gesangverein veranstaltete letzten Freitag ein Tanzkränzchen, welches ausgezeichnet verlief. Es war wirklich gemütlich, und allgemein konnte man den Ausruf vernehmen. So einen netten Abend haben wir hier noch nicht gehabt. Die Gesangsleistungen des noch sehr jungen Vereins sind den Verhältnissen entsprechend wirklich gut zu nennen, und es muß einem nur wundern, wie es möglich ist, in so kurzer Zeit aus lauter Farmern einen so vortrefflichen Männerchor zu bilden. Es wäre zu wünschen, daß sich noch mehr, besonders jungen Leute, sich dem Verein anschließen möchten, um den edlen deutschen Männergesang zu pflegen und zu erhalten.

Ihr Korr.

Krobbsher, 24. Juni. — Werter Courier! Das Getreide hier geht jetzt sehr schnell in die Höhe, denn jetzt erst ist warmes Wetter eingetreten. Das Gartenfach aber ist alles abgefroren.

Letzte Woche erhielt ich einen Brief aus Südrußland von Lehrer Blatz; leider ist der Brief vom Zensor mit der Schere so hergerichtet, daß man nur die Hälfte davon entziffern kann, hauptsächlich sind einzelne Worte ausgeschnitten und außerdem fehlt die Hälfte von dem 1. und 2. Blatt.

Er schreibt, daß die Rekruten von 1916 im Februar eingezogen wurden und schon vor dem Feuer waren. Außerdem wurden am 2. Februar 1915 ein Gesetz erlassen, wonach kein Deutscher, Oesterreicher oder Türke Land weder kaufen, pachten oder verwalten darf. In den Gouvernements Wolhynion, Podolien, Bessarabien, südliche Hälfte von Chersson, Taurien und dem Kaukasus müssen obengenannte Personen ihr Land bis 2. November 1915 verlassen haben. (Kronauer Gebiet ist bis jetzt verschont geblieben). Der Landpreis ist deswegen sehr gefallen: in der Krim verkaufen die Deutschen ihr Land zu 140 Rubel die Desjatine, für welches man früher 600 Rubel zahlte (160 Acker sind ungefähr 60 Desjatinen). Durch dieses Gesetz müssen im Gouvernment Taurien über 2 Millionen Desjatin in diesem Zeitraum verkauft werden. Aber wer wird dort jetzt Land oder überhaupt Farminventar kaufen? Die meisten Männer sind eingezogen und die Geldnot wird dort gewiß noch größer sein als hier. Aus früheren Briefen ist zu ersehen, daß Ersatz-Reserve (Natniki) 2. und 3. Klasse auch schon fort sind: aus Eigenfeld z. B. Johann Leippi, Johann und Jakob Kremser und noch mehrere.

Frau Kljak ist gestern von Rocheste zurückgekommen, woselbst sie sich einer Operation unterziehen mußte.

Bei Erdmann und Kolke hat der Storch einen Stammhalter hinterlassen.

Am 18. Juli wird hier Gottesdienst mit Abendmahlsfeier abgehalten werden. Ein jeder von hier sollte an diesem Tage in der Kirche sein, da nach dem Gottesdienst die Statuten für die zu gründende Kirchengemeinde zur Vorlesung gelangen, welche von Herrn Pastor Krüger ausgearbeitet sind.

Mit deutschem Gruß

Jakob Meyer.

### Aufruf.

Bruno, Sask., 23. Juni 1915. Letzte Woche weilte Herr John Schumacher vom „Courier" in unserem Distrikt und in dem Nachbardistrikt Carmel, die er als Kollektor der Zeitung die kreuz und die quer durchstreifte und nach den Dollars fischte. Schreiber dieser Zeilen fuhr (oder besser gesagt, schwamm) mit ihm in der Country herum. Doch — Busineß ist Busineß und Pech ist Pech. Es regnete fast die ganze Zeit, und so konnte Herr Schumacher nur die Hälfte der Abonnenten aufsuchen. Freitag war das Wetter überhaupt böse auf uns, und der Himmel goß seinen Segen in Strömen auf uns herab. Und da sagt man auch: Saskatchewan wird „trocken". Wir konnten aber das Gegenteil an unseren durchnäßten Kleidern konstatieren. Obschon das Wetter nicht zu unseren Gunsten war, machten wir doch gute Fortschritte für den „Courier" wie auch für den Verband. Wer konnte denn auch dem lustigen „Dicken" etwas abschlagen? Manches gute Wort kam von ihm für den „Courier" und für den Verband. Herr Schumacher wird wohl dieser Fahrt gedenken bei strömendem Regen, singend und pfeifend über Stock und Stein, bald Hügel hinauf, bald Hügel hinunter. Als wir Freitag Abend nach Bruno kamen, da sahen wir aus wie so ein liebes Tierchen, das man möchte zum Abschlachten. Heute, wo ich diese Zeilen schreibe, weilt er wieder im Distrikt, diesmal im nördlichen Teile. Er macht nach dem Nordpol, um auch dort die Zeitung und den Verband zu verbreiten.

Mit deutschem Gruß

Hans Huhn.

## Bunte Kriegschronik

### Ernte und Schulferien

Im Interesse der Einbringung der Ernte in Deutschland haben die Provinzial-Schulkollegien im Einverständnis mit dem Kultusminister bezüglich der Schulferien neuartige Anordnungen getroffen. Um Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zu bieten, bei den Erntearbeiten zu helfen, ist nämlich bereits vielfach eine Zusammenlegung der Sommer- und der Herbstferien angeordnet worden. Diese Kriegsschulferien beginnen in den ersten Tagen des August und endigen um den 20. September herum. Eine Aenderung der großen Sommerferien für die Berliner Schulen, die bekanntlich von den ersten Tagen des Monats Juli bis etwa Mitte August dauern, ist bisher nicht vorgesehen und tritt anscheinend auch nicht ein.

### Die Taufe der Kronprinzentochter

Am 25. Mai, Abends um 7 Uhr, fand im Kronprinzen-Palais zu Berlin die Taufe der kleinen Prinzessin statt, die die Namen Alexandrine Irene erhielt. Somit trägt die Tochter des Kronprinzenpaares den Namen der Tochter der Königin Luise, der Prinzessin Alexandrine von Preußen. In Gegenwart der kaiserlichen Großeltern fand, dem Ernst der Zeit entsprechend, die Feier im engsten Familienkreise statt. Der Kronprinz wohnte der Taufe nicht bei, da er als Armeeführer seinen Posten nicht verlassen wollte. Für die Prinzessin waren unter anderen als Paten gewählt: die 6. Armee, an deren Spitze der Kronprinz steht, und die Besatzung S. M. S. „Kronprinz".

### Ortsnamen in Belgien

Ueber die Namen in belgischen Ortschaften hat der Generalgouverneur eine besondere Verfügung erlassen. Bei der Benennung dieser Orte im Sprachgebrauch sind im allgemeinen die Bezeichnungen anzuwenden, die in der Generalstabskarte 1: 300,000 enthalten sind. Abweichend davon soll aber beispielsweise größeren Orten gesetzt werden: Mecheln statt Malines, Lier statt Lierre, Tongern statt Tongres, Roeselare statt Roulers, Kortrijk statt Courtrai, Aalst statt Alost, Ypern statt Ypres. Die deutsche Postverwaltung hat die Namen Mecheln, Lier und Roeselare schon bisher angewandt. Für die drei anderen Orte ist die deutsche Schreibweise ebenfalls angeordnet worden. Die Poststempel werden geändert.

### Fatale Beruhigung

Tante (unvermutet zu Besuch kommend): „Ihr braucht nicht zu erschrecken, Kinder . . . ich werde natürlich die Brotkarte für die nächsten vier Wochen besorgen."

### Auf dem Heiratsbüro

Dies Fräulein ist zwar schon ein bißchen ältlich, aber der Herr Papa ist Armeelieferant!"

Kunde: „Oh, dann ist sie ja in den besten Jahren!"

### Auch etwas

„Im Feld hast du wohl kein Bier bekommen?"

Landwehrmann: „Nicht ein Glas habe ich erwischt; nur in einem Brauereiwettstreit habe ich einmal gebadet."

### Aehnlichkeit

Postbeamter: „Wie Sie dieses Hütchen Ihrem Bräutigam am besten zuschicken? Machen Sie eine Rolle!"

Dienstmädchen: „Ach nein, die Enttäuschung wäre zu groß, dann meint er es wäre 'ne Wurst!"

### Das Opferlamm

„Sie freuen sich wohl sehr auf den Besuch Ihres Freundes?"

„Und wie! Fünf Monate habe ich ihn nicht gesehen. Was sich mit dem nicht alles über den Krieg reden läßt."

### Das besorgte Mutterherz

Soldat (zum Kameraden, der sich in Feindesland photographieren läßt): „Laß dir doch 'n Brustbild machen."

„Nee, da hätt' meine Mutter keine Ruh'! Der muß ich die ganze Figur schicken, damit sie sieht, daß ich auch noch vollständig da bin!"

### Gründung einer Gartenstadt für Offiziere

In Möser bei Magdeburg hat sich, wie aus Halle a. S. gemeldet wird, eine Gesellschaft gebildet, die im Niegripper Forst eine Gartenstadt für invalide Offiziere errichten will. Es sollen Einzelvillen gebaut werden, die zu möglichst niedrigen Preisen invaliden Offizieren und ihren Angehörigen zur Verfügung gestellt werden.

### Eine Drei-Millionen-Brücke

Die feste Straßenbrücke bei Wesel an Stelle der alten Schiffsbrücke soll, wie aus Krefeld berichtet wird, trotz des Krieges zu dem vorgesehenen Zeitpunkt, Ende 1916, fertiggestellt sein. An den Kosten der Brücke, die 3,050,000 Mark betragen, beteiligen sich der Staat mit 1,950,000 Mark, die Stadt Wesel und die Kreise Rees und Moers mit 1,163,000 Mark. Die Brücke wird eine Länge von 511 Metern besitzen.


## Die Krankheit dieser Frau

**Wurde schnell durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound vertrieben.**

Baltimore, Md. — „Es freut mich sehr sagen zu können was Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound für mich getan hat. Ich litt fürchterliche Schmerzen und war sehr unregelmäßig. Ich bekam alarmiert und schickte nach Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Ich nahm es regelmäßig bis ich keine Schmerzen oder Krampf mehr hatte u. ich fühle wie neugeboren und es ist jetzt 6 Monate, seitdem ich irgend welche Medizin genommen habe. Ich hoffe meine paar Zeilen werden dazu beitragen anderen Frauen zu helfen. Ich fühle mich nun vollständig wohl und erkenne mich der besten Gesundheit." — Frau August B. Kendner, 1632 Hollins St., Baltimore, Md.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, von einheimischen Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält keine narkotischen oder schädlichen Drogen und hält heute den Rekord, das erfolgreichste Heilmittel für Frauenkrankheiten zu sein, das wir kennen und Tausende freiwilliger Zeugnisse, welche auf der Zyle in dem „Pinkham Laboratorium in Lynn, Mass., sich befinden, scheinen diese Tatsache zu beweisen.

Dreißig Jahre lang ist es das Standard Heilmittel für Frauenkrankheiten gewesen und hat die Gesundheit Tausender von Frauen wieder hergestellt, welche mit solchen Krankheiten wie Beckenbeschwerden, Entzündungen, Ulcerationen, Geschwülsten, Unregelmäßigkeiten etc. geplagt waren.

**Wenn Sie besonderen Rat haben wollen, schreiben Sie an Lydia E. Pinkham Medicine Co., (confidential), Lynn, Mass. Ihr Brief wird von einer Frau geöffnet, gelesen und beantwortet und in strengstem Vertrauen gehalten werden.**



**GEO. C. SPEERS, M.A., L.L.B.**

Rechtsanwalt, Advokat und Notar.
Inhaber der goldenen Medaille für Rechtswissenschaft.

Office: Cupar Sask.

Wer einen wirklich guten Rechtsanwalt braucht, wende sich an obengenannten Herren.


### Eine Handbewegung

Die Entschlossenheit des Soldaten ist oft ausschlaggebend für viele gefahrvolle Situationen. Als die Feldgrauen sich auf dem Durchmarsch durch N. befanden, aus dessen Häusern fortgesetzt Schüsse der feindlichen Bevölkerung fielen, befand sich auf der von unseren Pionieren schnell geschlagenen Brücke über den nahe gelegenen Fluß gerade eine dichtgedrängte Marschkolonne, sowie die dritte Batterie des Fußartillerie-Regiments No. 19, als plötzlich neben dem Beobachtungswagen der Batterie auf dem Fahrdamm ein rauchender Gegenstand lag. Niemand hatte eine Ahnung, wie er dahin gekommen war. Der Sergeant Schönherr aus Reichenbach i. V. sprang, ein Attentat vermutend, sofort vom Wagen, packte die bereits knisternde Bombe und schleuderte sie kurz entschlossen in weitem Bogen in den Fluß, wo sie wirkungslos explodierte. Ohne die entschlossene Tat Schönherrs wäre die Bombe zweifellos auf der Brücke zur Explosion gekommen und hätte in der dichten Marschkolonne ungeheure Verluste verursacht. Aber auch die Brücke wäre wahrscheinlich zerstört worden, mit dem Erfolg, daß die ins Gefecht marschierende Division lange Zeit aufgehalten wäre und vielleicht die ganze Schlacht eine ungünstige Wendung genommen hätte. Der Sergeant wurde sofort mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.


**Kinder Schreien**
NACH FLETCHER'S
**CASTORIA**


### In der Pfandleihe.

Beamter: „Eine Damenuhr wollen Sie verkaufen? Wo haben Sie die denn her?"

— Die gehört meiner Frau."

Beamter: „Sind Sie denn verheiratet?"

— „Allerdings."

Beamter: „Sie tragen ja aber keinen Trauring."

— „Den haben Sie auch schon."


**TAPE-WORM** Expelled alive in 2 minutes with no fee. No fasting. 60 page book for 2c stamp. DR. M. KETS 2/TH, Specialist 225 N. St. Louis, Mo.


### Genau befolgt.

„Wie geht's Ihrer Frau?"

„Schlechter, Herr Doktor."

„Haben Sie ihr auch die Medizin richtig gegeben?"

„Freilich."

„Und sie nach Vorschrift geschüttelt?"

„Daß ihr Hören und Sehen verging!"

### Die Löchin lehnt ab.

„Lassen Sie nur die Gardinenpredigt sein, Madame, ich bin nicht so'n Schaf wie Ihr Mann!"

### Schlau.

Fremder: „Der Tatternagi ist jetzt Bürgermeister? Der stottert doch so furchtbar."

Einheimischer: „Deshalb hab'n mer den ja grad' g'wählt, denn bis der amal zu 'nem Vorschlag nein g'sagt hat, hernach ist der'selbe scho längst ausg'führt!"

**Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"**

## Kirchliche Nachrichten

### Regina:

**St. Mary's Kirche (röm.-katholisch.)**

7 Uhr stille Messe 8 Uhr stille Messe mit Kommunion, 9 Uhr Kindermesse, 10.30 Uhr Hochamt mit Predigt. 3.30 Uhr Katechismus für Kinder und Segen, 7.30 Uhr Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.

Freitag: 7.30 Uhr abends Andacht mit darauffolgendem sakramentalischen Segen.

Jeden Tag: 8.15 Uhr morgens stille Messe.

**Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde.**
J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.

Gottesdienste jeden Sonntag morgens halb elf Uhr, abends halb acht Uhr. Sonntagsschule 2 Uhr nachmittags.

Lutherliga: 1. und 3. Dienstag im Monat abends 8 Uhr.

Männerversammlungen: Mittwoch um 8 Uhr abends.

Konfirmandenunterricht: Dienstag u. Freitag abends 7 Uhr.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession in Regina. Pastor E. Hermann, 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittag 10.30 Uhr und abends 7.30 Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntagsschule um halb zwei Uhr nachm. in der Kirche. Deutsche Gemeindeschule jeden Sonnabend, morgens von halb zehn Uhr an im Pfarrhause, wo auch Konfirmandenunterricht Sonnabend nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntags- und Gemeindeschule zu schicken.

### Auswärts:

**Reiseprediger der Ohio Synode für Sask. Rev. R. Steljer, 2066 Stuart St., Regina, Sask.**

Sollten irgendwo Leute kirchlich unversorgt sein, die gerne Gottesdienst haben möchten, mögen sich bitte an obige Adresse wenden.

**Evangelisch-lutherische Christuskirche, Rosthern, Sask.**

Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr, und abends um 7 Uhr. Sonntagsschule: Vormittags um 10 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein: Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags halb drei Uhr. Georg O. Jüttner, Pastor.

**Neudorf Parochie (Ohio Synode.)**

Folgende Gottesdienste werden abgehalten: Christusgemeinde (Stadt) jeden Sonntag um 11.30 Uhr Vorm.; am 2. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

St. Johannesgemeinde (Land) am 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr Vorm. am 4. und 5. Sonntag im Monat um 1 Uhr Nachm. frühe Zeit.

### General Konzil.

Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzil, ist bereit, dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 349 Boyd Ave., Winnipeg, Man.

**Ev.-luth. Gemeinde zu Davin u. Kronau**
(General Konzil.)

Gottesdienste finden statt: In Kronau jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. In Davin jeden 1. u. 2. Sonntag im Monat. Sonnabend deutsche Schule abwechselnd in den Gemeinden, wo Sonntag darauf Gottesdienst stattfindet.

W. Wahl, ev.-luth. Pastor.

**Neudorf Parochie (Mo. Synode.)**

Gottesdienst in der lutherischen Kirche zu Neudorf jeden Sonntag vormittags um 11 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.

A. Preissinger, Pastor.

**Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.**
(General Konzil.)

Gottesdienst: Jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche Ave. J., zwischen 19. und 20. Straße.

**Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Curt Hill.**
(Mo. Synode.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr. A. Kaiser, Pastor.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

**Parochie Arat (Mo. Synode.)**

So Gott will findet zu Arat am 2., 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Kennell am 1. und 3. Sonntag im Monat.

J. Dye, Pastor.

**Deutsche Baptisten.**

Gottesdienste in Southey, Sask., 10 Uhr morgens auf dem Lande, 2.30 Uhr nachm. in der Stadt. — Unsere Türe stehen offen für Alle.

A. Knopf, Prediger.

**Evangelisch Lutherische General-Synode**

Alle Lutheraner, welche noch keiner kirchlichen Vereinigung angehören, werden hiermit freundlichst gebeten, sich brieflich an den Unterzeichneten zu wenden, der dann seinerseits gern bereit ist in gewünschter Weise zu dienen.

W. Kronsbein, Pastor, Luseland, Sask.

## Synodal-Anzeige

Die 12. Versammlung der Synode von Manitoba und anderen Provinzen findet, so Gott will, vom 8. bis 12. Juli in der Dreieinigkeitsgemeinde zu Saskatoon, Sask., (Ortspastor Ehrw. F. W. Klein) statt.

Eröffnung der Synode am 8. Juli vormittags 10½ Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst. Die Beichtrede wird Pastor H. Harms, Edmonton, Alta., die Synodalpredigt der ehrw. Präses Pastor J. Goos, Saskatoon, halten.

Freitag Abend Missionsgottesdienst. Redner: Pastor Th. Hempel, New Sarepta, Alta.

Am Sonntag, den 11. Juli, findet die Einweihung des Colleges statt. Vormittags Gottesdienst in der Kirche. Festredner: Dr. E. Hoffmann, Toronto, Ont.; reis. Pastor M. Ruccius, Winnipeg, Man. Nachmittagsfeier im College. Festredner: Pastor Th. Hartig, Edmonton South, Alta., und Pastor G. O. Jüttner, Rosthern, Sask.

Montag Abend Nachfeier im College.

Pastoren und Delegaten werden freundlichst gebeten, ihr Kommen sobald wie möglich dem Ortspastor (Adr.: 316 Ave. J South, Saskatoon, Sask.) anzuzeigen.

Heinrich Becker, Sekretär.


Wenn in Rom, tue wie die Römer — Wenn aber im Westen, tue wie die Mehrzahl daselbst: Trinke

**BLUE RIBBON TEA**

Trennen Sie diese Anzeige zusammen mit 25 Cents an die Blue Ribbon Co., Ltd., für ein Kochbuch. Schreiben Sie Namen und Adresse deutlich.



## Verlustlisten

der Deutschen und Oesterreichischen Armeen des Weltkrieges von 1914.

**In Heften von 80 bis 96 Oktavseiten, enthaltend von 4,000 bis 5,000 Namen der Toten, Verwundeten, Vermißten und Gefangenen.**

**Alle 8 bis 10 Tagen erscheint ein Heft.**

**Bis jetzt sind Heft 1 bis 6 erschienen**

**Preis jedes Heftes 15c; per Post 17.**

**Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages durch**

**G. R. Caspar Co.**
454 East Water St., Milwaukee, Wisc. U. S. A.


### Vor Gericht.

Richter: „Sie behaupten, bei Begehung der Tat total betrunken gewesen zu sein — aber keiner der Zeugen hat etwas davon bemerkt!"

Angeklagter (wegen Hausfriedensbruches und schweren Körperverletzung) „Johann's, Herr Präsident, ich bin halt a verschlossener Charakter."

## Der gegenwärtige europäische Krieg

ist die größte Tragödie in der Weltgeschichte. Die großen Monarchien Europas, hier durch gekrönte Adler illustriert sind, befinden sich in einem ungeheuren Vernichtungskampf. Wenn Sie gern die Gründe wissen möchten, die zu diesen ungeheuren Konflikt geführt haben, den großen Rassen-Haß, den geschäftlichen Wettkampf, die Schmach von vergangenen Niederlagen, die erwachenden Hoffnungen auf ein Weltreich, dann ergreifen Sie diese Gelegenheit, sich das weltberühmte Werk anzuschaffen.

## Ridpath's Weltgeschichte

Dr. John Clark Ridpath wird überall als Amerikas größter Geschichtskenner anerkannt. Andere Männer haben die Geschichte von einer Nation oder Periode geschrieben: Gibbon von Rom, Macauley von England, Guizot von Frankreich, aber nur Dr. Ridpath hat die Geschichte der ganzen Welt geschrieben, von den frühesten Anfängen der Zivilisation bis zur Gegenwart. Es ist anerkannt von den Präsidenten der Vereinigten Staaten, von beinahe allen Präsidenten von Universitäten und höheren Schulen und von einer Viertelmillion von Amerikaner, welche es besitzen und lieben. Kein anderes Werk von Büchern in Amerika ist jemals so beliebt gewesen. Wir halten einen Ausverkauf von den Beständen der letzten Ausgabe, vollständig neu, bis zur Gegenwart, wunderbar gebunden in halb Marocco, zu einer großen Preisermiedrigung.

### Niemals wieder eine solche Büchergelegenheit

Wir werden unseren **besonderen niedrigen Preis** und **leichten Zahlungsbedingungen** nur in direkten Briefen **bekannt machen.** Ein Kupon ist zu Ihrer Bequemlichkeit in die unteren Ecke dieser Anzeige gedruckt. **Schneiden Sie diesen Kupon ab, schreiben** Sie Ihren **Namen** und Ihre **Adresse** deutlich und sender Sie ihn ein. Wir veröffentlichen unseren besonderen billigen Preis aus dem Grunde nicht, weil Dr. Ridpath's Witwe ihr Einkommen von dem Verkauf dieses Werkes erhält und ferner würde es den Verkauf von weiteren Ausgaben schaden, **wenn wir unseren niedrigen Preis veröffentlichen würden.**

### Geschichte von sechstausend Jahren

Ridpath führt Sie zurück zu den Anfang der Geschichte, noch ehe die Pyramiden von Aegypten gebaut waren, zurück durch die romantischen und schwierigen Zeiten von Chaldea's Größe und Assyria's Pracht; von Babylon's Reichtum und Luxus; von griechischer und römischer Herrlichkeit; von mohammedanischer Kultur und Bildung; von französischer Eleganz und britischer Macht; bis zu den Anfang von Gestern. Er beschreibt **jede Rasse, jede Nation, jede Zeit** und hält Sie gefesselt durch seine wunderbare Fähigkeit.

### Ridpath's graphischer Stil

Ridpath's abgesonderte Stellung als ein Geschichtsschreiber hat er durch seinen wunderbaren, fesselnden Stiel erhalten, ein Stiel, der niemals von einen anderen Geschichtsschreiber erreicht wurde. Er bildet die großen geschichtlichen Ereignisse so, als wenn sie vor Ihren Augen geschehen wurden; er reißt Sie mit, um die Schlachten des Altertums zu sehen; um Könige und Königinnen und Helden zu begegnen; in den römischen Senat zu sitzen; gegen Saladin und seine schwarzhäutigen Kämpfer zu ziehen, die südlichen Meere mit Drake zu befahren; die Erde mit Magellan zu umfahren. Er verbindet lebhaftes Interesse mit größter Zuverlässigkeit und macht die Helden seiner Geschichte wirkliche lebende Männer und Frauen und ungefähr dann weh er das Entstehen und den Verfall von Reichen in einen solch faszinierenden Stiel hinein, daß Geschichte so spannend interessant wird, wie der größte Roman.

**Gebrauche den Kupon**

15 Freier Kupon

Western Newspaper Association
H. E. Sever, Prof.
140 So. Dearborn St.
Chicago, Ill.

Bitte, senden Sie, frei, Beschreibung — 40 Seiten von Ridpath's Weltgeschichte, enthaltend Photogravuren von Napoleon, Cäsar, und anderen großen Geschichts-Charakteren und schreiben Sie mir volle Einzelheiten über Ihre besondere Offerten für die Courier-Leser.

Name .....

Adresse .....


## Wer interessiert sich für den Bau guter Wege in unserer Provinz Saskatchewan?

Die Provinzialregierung hat ein 40 Seiten starkes Büchlein über Wegebauarbeiten mit vielen Illustrationen, Wegebaugerätschaften darstellend, in deutscher Sprache drucken lassen.

Jeder der den unten stehenden Coupon ausfüllt, d. h. seinen Namen und seine Adresse hinschreibt, den Coupon ausschneidet und in ein Kuvert steckt, auf das er folgende Adresse schreiben muß:

Board of Highway Commissioners
Parliament Building,
Regina, Sask.

erhält vollständig frei dieses lehrreiche Büchlein zugesandt.

Kein deutscher Reeve, Councillor oder Wegevormann sollte ohne dieses Büchlein sein. Jeder Farmer, der am Wegebau in seiner Munizipalität interessiert ist, sollte es lesen.

Eben in deutschem Druck fertig gestellt.

Hier abschneiden

An
Board of Highway-Commissioners
Parliament Building,
Regina, Sask.

Werte Herren!

Bitte, senden Sie mir Ihr neues Büchlein über „Wegebauten" in deutscher Sprache gedruckt an folgende Adresse:

Name: .....

Postoffice: .....